

Residenzstadt und Repressionsort Torgau. *Jugendkultur in der DDR zwischen Rebellion und Anpassung*

Ein Projekt des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus, des Landesamtes für Schule und Bildung und des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Was ist das Thema des 11. Sächsischen Geschichtscamps 2022?

Das Geschichtscamp findet in diesem Jahr in Torgau statt. Torgau gilt als eine der schönsten Städte der Renaissance Deutschlands und als politisches Zentrum der Reformation. Bis in die Gegenwart bietet Torgau unterschiedliche Möglichkeiten, sich mit verschiedenen Epochen der Geschichte auseinanderzusetzen. Unser Fokus liegt auf DDR-Geschichte, denn gerade hier treffen starke Gegensätze aufeinander: eine restaurierte Innenstadt und ein Jugendwerkhof, kirchliches Gedenken an die Kraft der Reformation und Opposition der Jugend in vielen Spielarten, Überwachung sowie Disziplinierung und die Suche nach Freiräumen sowie Veränderung.

Das diesjährige Geschichtscamp in Torgau bietet Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, spannende Themen zur DDR-Geschichte zu erforschen. Zum Programm gehören Einblicke in Stasi-Akten, Gespräche mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, Diskussionen mit Expertinnen und Experten und der Besuch einer Gedenkstätte. Die intensive Arbeit in verschiedenen Workshops und die Begegnung mit anderen Schülerinnen und Schülern sollen Impulse geben, die eigene Projektarbeit an den Schulen zu fördern.

Welche Workshops erwarten dich in Torgau?

- Kulturelles Erbe vs. Neuanfang – Denkmalpflege in Torgau in den 70-er Jahren
- „Staatsfeindliche Hetze“ – Jugendliche als politische Häftlinge in der DDR
- „Wenn wir dich kriegen, schneiden wir dir die Haare ab!“ (G.Weigelt) – Beatmusik in der DDR im Fokus der Stasi
- „ZIEL: UMERZIEHUNG!“ – Repressive Heimerziehung in der DDR
- Im Namen der Medizin – Disziplinierung von Mädchen und Frauen in der DDR
- Stasi auf dem Schulhof – Überwachung und Werbung Jugendlicher
- "Funkspruch an alle ... Funkspruch an alle ..." – Kirchliche Jugend opponiert!
- "Realexistierender Rechtsextremismus." – Jugendliche Neonazis in der DDR

Zeit, Ort und Kosten

19. bis 23. September 2022 in Torgau - Fahrtkosten, Übernachtung und Verpflegung tragen das Landesamt für Schule und Bildung Sachsen sowie das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 - 13 aus Sachsen und Baden-Württemberg mit besonderem Interesse an der Geschichte der DDR. Ein abgestimmtes Hygienekonzept liegt der Maßnahme zu Grunde, dessen Einhaltung zur Sicherheit aller verpflichtend ist. Testbereitschaft zum Nachweis von SARS-CoV-2 wird vorausgesetzt.

Anmeldung bis zum 30.06.2022 online unter www.geschichtscamp.de

Wir geben bis Ende Juli Bescheid, ob ihr teilnehmen könnt. Aktuelle Änderungen in Bezug auf die Durchführung des Geschichtscamps aufgrund der Corona-Pandemie sind möglich.